

Chronik

FÜR DAS JAHR

1997

Politisches Geschehen

(WAHL, BÜRGERMEISTERWECHSEL, AUSSCHEIDEN EINES GEMEINDERATES, VEREIDIGUNG EINES NEUEN GEMEINDERATES, NEUE POLITISCHE PARTEIEN, BÜRGERINITIATIVEN, GRÜNDUNG EINES NEUEN AUSSCHUSSES USW.)

In der Gemeindeverwaltung gab es 1997 keine personellen Veränderungen.



POLITISCHES GESCHEHEN

Grundstücksbau 1997

Einfamilienhäuser

Kleine Seestraße 8

Neue Straße 11a

Am Walde 7

Chausseestraße 55

Im Grünen Winkel 7

Im Grünen Winkel 9

Im Grünen Winkel 11

Mehrfamilienhaus

Chausseestraße 2b

Doppelhaus

Neue Straße 11b

Nutzungsänderung - Stall zum Wohnhaus

Breiter Weg 4 (5 Wohnungen)

Wohnhausweiterung - Dachgeschossausbau

Chausseestraße

Einwohner

IM JAHRE 1997 BETRUG DIE BEVÖLKERUNG IN DER GEMEINDE
804 GEMEINDEBÜRGER

1 EHESCHLIESSUNGEN

4 GEBURTEN

13 STERBEFÄLLE



Haushaltsplan der Gemeinde

(NUR SUMMEN UND BEMERKUNGEN)

Der Haushaltsplan der Gemeinde Patkau wird für das Haushaltsjahr 1997 wie folgt festgelegt:

Verwaltungshaushalt

Einnahme	1.042.300 DM
Ausgabe	1.042.300 DM

Vermögenshaushalt

Einnahme	827.900 DM
Ausgabe	827.900 DM

In der Sitzung am 14.10.97 hat der Gemeinderat folgende 1. Nachtragshaushaltsatzung für 1997 beschlossen:

Im Nachtragshaushalt werden

	erhöht um	vermindert um
a) im Verwaltungshaushalt		
die Einnahmen	0 DM	4.300 DM
die Ausgaben	0 DM	4.300 DM
b) im Vermögenshaushalt		
die Einnahmen	17.800 DM	0 DM
die Ausgaben	17.800 DM	0 DM

Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden nicht aufgenommen

Im Haushaltsplan wurden keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 20.000 DM festgesetzt

Die Steuersätze haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Tätigkeitsbericht der Gemeinde

(NEUANSCHAFFUNGEN, NEUBAUTEN, ASPHALTIERUNGEN, RENOVIERUNGEN, SOZIALARBEIT, KULTURARBEIT, VER- UND ENTSORGUNG USW.)

Mit großem Engagement hat es die Gemeindevertretung bislang verstanden, die Kindertagesstätte „Am Mühlberg“ zu erhalten. So konnten für 1997 zusätzliche Finanzen aus der Investitionsausschale eingesetzt werden. Die Sanierung und Modernisierung vereinigte Tischler, Heizungs- monteur, Sanitärinstallateur, Elektromeister, Fliesenleger und Maler. Tatkraftig unterstützt wurden die Handwerker vom Hausmeister Wolfgang Hintze.

So wurde ein Wasch- und Toilettenraum für die jüngsten (1-3 Jahre) eingerichtet. Die Betreuerinnen erhielten einen neuen Sanitärraum, den Aufenthaltsraum und die Küche wurden saniert und modernisiert. Die Baumaßnahme wurde bei laufendem Betrieb der Tagesstätte durchgeführt. Nach Fertigstellung trägt sie wesentlich zum Wohlbefinden der Kinder und Betreuer bei. 1991 erfolgte die Zusammenlegung beider Einrichtungen (Kindergarten und Kinderkrippe). Für das ehemalige Kindergarten Gelände wurden vom Ur- eigentümer vermögensrechtliche Ansprüche gestellt. Seit der Zusammenlegung beider Einrichtungen in die Kindertagesstätte wurden große Anstrengungen seitens der Gemeinde übernommen, die Betriebs- laubnis zu erhalten. Dachsanierung, Asbestentsorgung, Abwasseranschluss, Erdgasheizung und Straßen- beleuchtung sind einige Beispiele für die Investitions- bereitschaft der Kommune. Nach 1997 soll der Vertrag zum Kauf für den Grund und Boden auf dem die

TÄTIGKEITSBERICHT DER GEMEINDE

Einrichtung stellt, abgeschlossen werden. Zur Zeit läuft die Bedarfs- und Entwicklungsplanung nach dem Kinderbetreuungsgesetz. Die Kommune als Träger der Einrichtung leistet die Vorarbeit und der Landkreis stellt die Bedarfsplanung zusammen. Schon jetzt werden dafür Zahlenangaben erforderlich, die bis über das Jahr 2000 hinausgehen. So müssen z.B. Bestand, Wegzug, Zuzug, kommende Geburten eingeschätzt werden.

Im Mai 1997 war das neue Buswartehaus fertiggestellt. Es ist ganz aus Holz gefertigt und mit einer Bank versehen. Neben dem Wartehaus wurde zusätzlich eine Bank aufgestellt. Reisende und Kinder die täglich den Bus nutzen haben nun die Möglichkeit, sich bei schlechtem Wetter unterzustellen.

Das Wartehaus steht in der Chausseestrasse und kann von Fahrgästen in Richtung Thleburg, Gussen und Patey genutzt werden.



Planungen

(BETRIEBS- UND INDUSTRIEANSIEDLUNG, BAUTEN, VER- UND ENTSORGUNG, FEIERLICHKEITEN, JUBILÄEN, EHRUNGEN, ORTSBILDGESTALTUNG, NATUR- UND LANDSCHAFTSPFLEGE, ENTWICKLUNGSPROGRAMM FÜR ROHSTOFF- UND ENERGIEVERSORGUNG, VERKEHRSPLANUNG USW.)

ÜBERREGIONALE PLANUNGEN:

BUNDES- ODER LANDESPLANUNGEN IM GEMEINDEGEBIET

Einfacher Bebauungsplan Nr. 02 der Gemeinde
Patzkau für das Naherholungsgebiet "Patzkauer See".

Ziel und Zweck des Bebauungsplanes für das Naherholungsgebiet "Patzkauer See" ist die Sicherung des Gebietscharakters als Erholungsgebiet. Er trifft Regelungen für und über die Zulässigkeit von Bauvorhaben, über die Zulässigkeit von Änderungen bestehender Bauvorhaben und regelt die Nutzungen in den unterschiedlichen Teilbereichen seiner Gebiete. Es werden Regelungen zur Größe von baulichen Anlagen in den Teilgebieten getroffen. Dabei eingeschlossen wird geregelt, daß im Gebiet mit der Wohnform des "Freizeitwohnens" zulässig ist. Damit wird die schleichende Umnutzung in ein Wohngebiet unterbunden.



PLANUNGEN

Bebauungsplan 03 der Gemeinde Parthen für das Gebiet des Wochenendvereins "Blumenthaler Ende" e. V.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 19.11.96 beschlossen, für den Bereich des Gebietes des Wochenendvereins "Blumenthaler Ende" e. V. einen Bebauungsplan aufzustellen. Mit diesem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen u. a. für die Regelung der Zulässigkeiten über die Art von baulichen Anlagen und die Größe der baulichen Anlagen geschaffen werden.

Das Ingenieurbüro Wetzel & Fiedler GmbH, Gommern erstellte den Plan.

Das seit 1966 als Erholungsgebiet genutzte Gelände der Wochenendsiedlung "Blumenthaler Ende" befindet sich im Gemarkungsgebiet der Gemeinde Parthen. Die Siedlung wurde durch den ehemaligen FDGB der DDR aus einer Kirschplantage entwickelt. Mit dem Bau der ersten Wochenendhäuser wurde 1970 begonnen. Die Siedlung dehnt sich auf einer Fläche von ca. 5,637 ha aus.

Das Naherholungsgebiet hat ein separates Trinkwassernetz. Die Abwasserentsorgung erfolgt für alle Wochenendhäuser über ein erdverlegtes Kanalnetz und wird über eine auf dem Gebiet befindliche 3-Kammer Kleinkläranlage entsorgt. Über einen Masttrafo am Weg Nr. 10 werden die Bungalows mit Elektroenergie versorgt.

Die Bungalowbesitzer konnten 1998 die dazugehörigen Grundstücke käuflich erwerben.

Wirtschaftliches Geschehen

(MÄRKTE, NEUE BETRIEBE, AUSBAU EINES UNTERNEHMENS, BETRIEBS-
ABWANDERUNGEN, AUSGLEICHE, KONKURSE, FREMDENVERKEHR —
ANZAHL DER ÜBERNACHTUNGEN —, LAND-, FORST- UND
TEICHWIRTSCHAFT — ERNTEN: ÜBERDURCHSCHNITTLICH, GUT,
DURCHSCHNITT, SCHLECHT —, USW.)

Im Juli 1997 wird in der Schattauer Straße 7 die
bayerische Spezialitätengaststätte "Hakenhaus" mit
Biergarten eröffnet. Die Wirtin verkauft neben Schweins-
braten, Sauerkraut, Weißwurst, Leberkäse und edel
bayerischem Weißbier.
Bei schönem Wetter ist auch der Biergarten geöffnet.
Inhaber der Gaststätte ist Bodo Neumann.



WIRTSCHAFTLICHES GESCHEHEN

Wetterhaltung

Das Land stellt für die Gemeinde Patschan eine Sonderinvestitionsauszahlung für den Bereich Schule in Höhe von 8.600,00 DM zur Verfügung. Dieser Betrag wird für die Erweiterung der Heizungsanlage eingesetzt. Die Firma Herrmann aus Patschan führt die Arbeiten aus.

Im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr wird die Heizungs- und Sanitäreanlage erweitert. Den Auftrag dafür erhielt die Firma Herrmann. Sie hat bereits 1995 die vorhandene Heizungsanlage montiert.

Wetterhaltungsmaßnahmen im Wohnhaus (Gemeindeeigentum) Breiter Weg 6. Die Firma Fliesen-Ofen-Kaminbau Burg führt Fliesenlegearbeiten aus.

Für die Baumaßnahme „Einbau neuer Fenster“ im Wohnhaus Neue Straße 14 liegen 4 Angebote vor. Die Firma Puhlmann aus Niegripp erhält den Zuschlag. Sie hatte das günstigste Angebot unterbreitet. Die Maßnahme war unbedingt notwendig, denn die alten Fenster mochten und verschlissen.

WIRTSCHAFTLICHES GESCHEHEN

Die Kinder haben wieder einen Spielplatz. Der vorherige Spielplatz in der Neuen Straße mußte Häusern weichen. Alteigentümer forderten ihren Grund und Boden zurück, und so mußten die Spielgeräte abgebaut werden. Der Gemeinderat machte sich auf die Suche nach einem geeigneten Standort. Neben der Kindertagesstätte "am Mühlenberg" bot sich dann ein Gelände an. Die mehrere hundert Quadratmeter große Freifläche gehört der Gemeinschaft der Separationsinteressenten, Ackerbauern und Kossathen. Sie wurde der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt. Das Gelände wurde begradigt und der Wildwuchs entfernt. Rund 20.000,00 DM hat die Gemeinde für Spielgeräte investiert. Rutsche, Klettergerüst sowie eine Hangelstrecke stehen den Kindern des Ortes zur Verfügung. An der Einweihung am 28. November nahmen die Kinder der Kindertagesstätte und der Grundschule teil. Sie bedankten sich mit Liedern für ihre neue Spielstätte.



Baugeschehen in der Gemeinde

(EINFAMILIENHÄUSER, MEHRFAMILIENHÄUSER, WIRTSCHAFTSGEBÄUDE,
INDUSTRIEBAUTEN, SAKRALBAUTEN, STRASSEN, BRÜCKEN,
RENOVIERUNGEN USW.)

1997 baut die Gemeinde als letzte noch nicht sanierte Straße die Sackgasse aus. Bauausführende Firma ist die Gewässer- und Tiefbau GmbH Fiener Bruch Gentlin. Ausführendes Planungsbüro ist das Büro für Architektur Burg. Die Baumaßnahme umfaßt den Neubau der Sackgasse. Die Straße ist eine reine Anliegerstraße ohne Durchgangsverkehr. Die Entwurfsgeschwindigkeit beträgt daher 30 km/h. Da die Sackgasse keine Straßenebefestigung hat, und somit oft kaum passierbar war, ist die Baumaßnahme notwendig. An der Scharthamer Straße ist Baubeginn und endet in nördlicher Richtung vor den Grundstücksgrenzen mit der Anordnung eines Wendekamms. Die Länge der Straße mißt 93,50 m, die Breite wird auf 4 m ausgebaut. Als Pflasterdecke wurde Öko-Pflaster 8 cm Uni-Coloc anthrazit verwendet. Das Pflaster wurde ohne Quergefälle verlegt und mittels Splitt verfügt. 196,50 m Randbord wurde als Begrenzung in Beton veretzt. Die restlichen Freiflächen werden durch die Gemeinde bzw. durch die Anwohner begrünt.

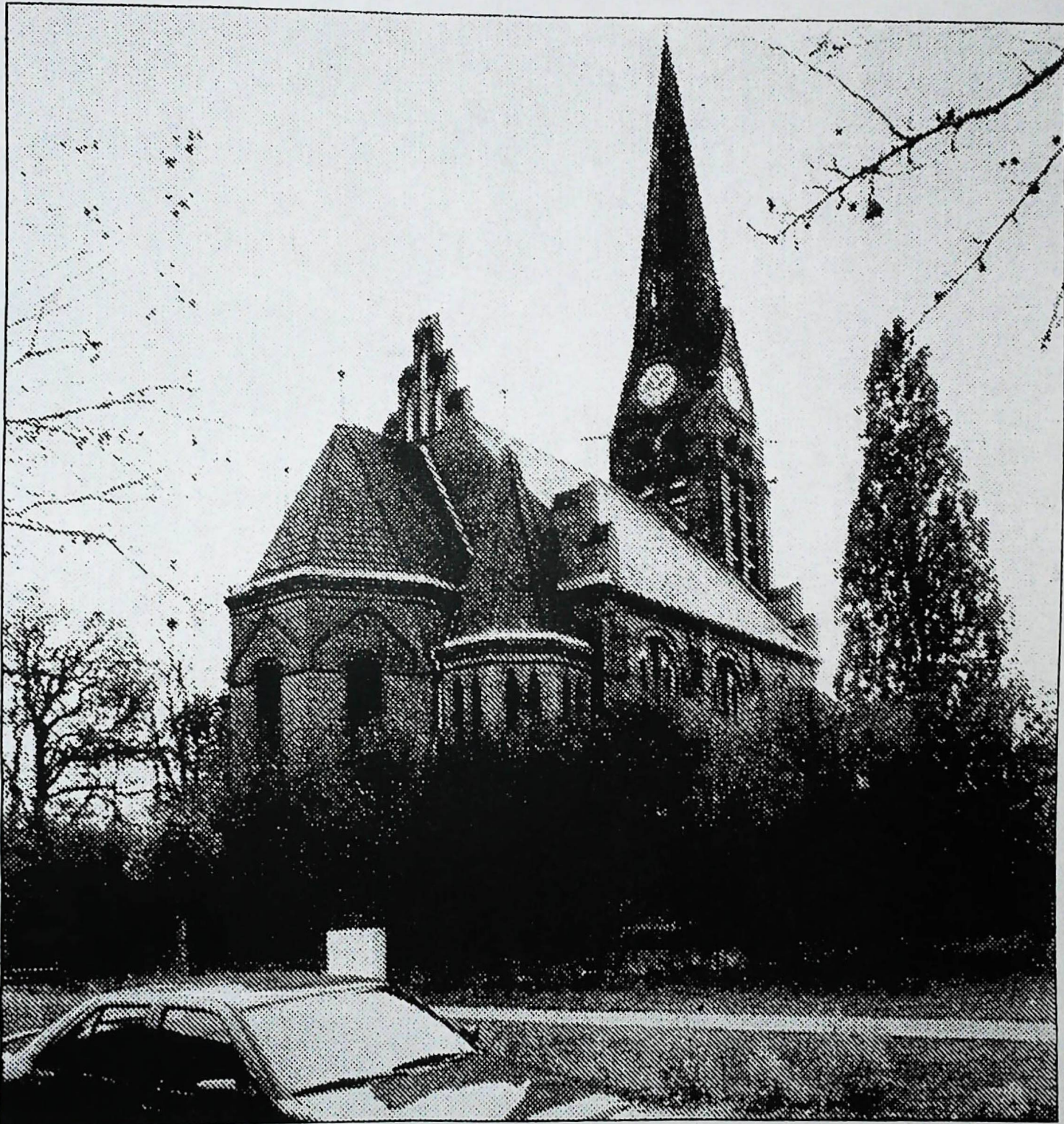
Im Zuge der Baumaßnahme verlegte der Wasserverband Burg Trink- und Abwasserleitungen neu bzw. erneuerte Abschnitte. Außerdem wurde ein Energiekabel durch die EVM Tangentmünde verlegt. Dadurch konnte die Freileitung mit den

BAUGESCHEHEN IN DER GEMEINDE

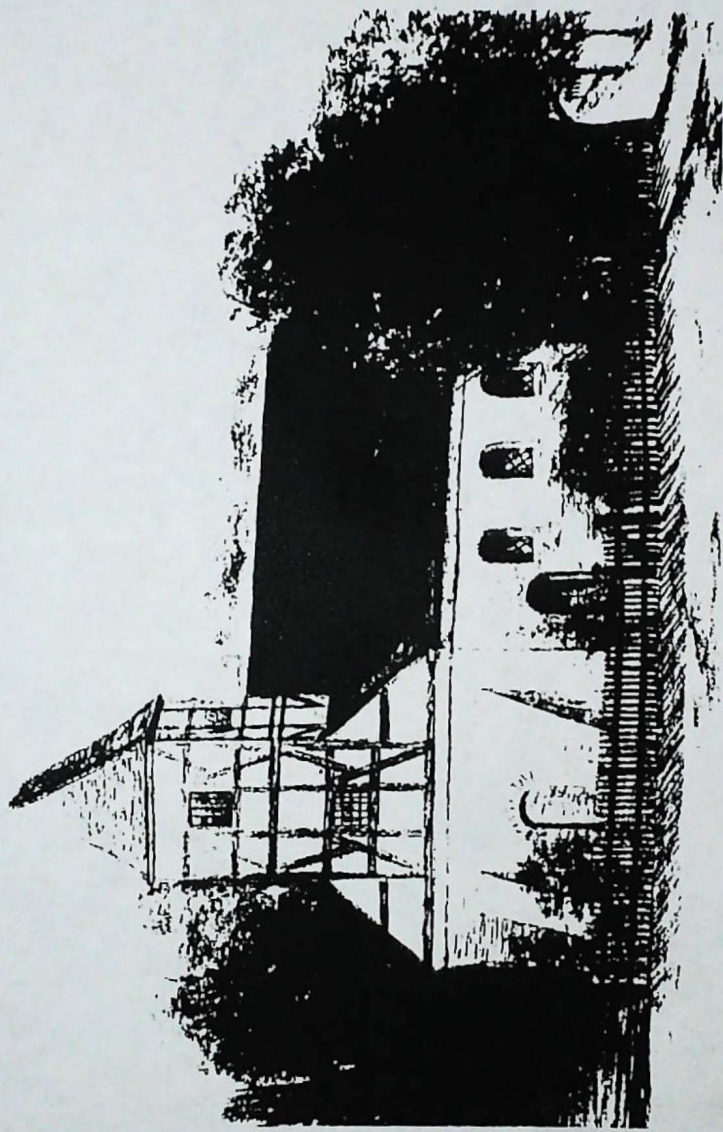
dazugehörigen 2 Masten abgebaut werden. Der Neubau der Straße kostete 58.500,00 DM.

Die Gemeindeverwaltung schließt mit der Sackgasse die Straßenbaumaßnahmen im Ort ab. Durch die Förderung der Dotterneuerung war der Ausbau der Straßen für die Gemeinde finanziell machbar geworden. Die Bürgermeisterin Frau Rosemarie Gentsch hat in den letzten Jahren fast unmögliches geschafft. Patchau hat sich zu einem kleinen Schmuckstück gemauert. Trotzdem noch einige Häuser sanierungsbedürftig sind, ist es schon richtig schön in unserem Dorf.





Die Evangelische Kirche Parchaus wurde in diesem Jahr stolze 100 Jahre alt.



Diese Kirche wurde 1896 gänzlich abgebrochen.
Aus der alten Kirche sind überdauern, Wandbemalungen,
des Kanzelkörpers und andere Teile, natürlich auch die
Figuren des Petrus und Paulus.

1897



1997

Das Polizeimusikkorps Magdeburg
gibt ein festliches

Neujahrskonzert

anlässlich der 100 Jahrfeier
der Kirche Parchau

am Samstag, 18. Jan. 97, 16⁰⁰
in der Parchauer Kirche



das Polizeirevier und die Kirchengemeinde
Burg Parchau

gez. Sebold
Revierleiter Burg

gez. Gontzsch
Pfarrer Parchau

Kulturbericht

(FESTE UND FEIERLICHKEITEN DER GEMEINDE, FESTE UND FEIERLICHKEITEN DER KIRCHE, SCHULBERICHTE, VERANSTALTUNGEN: THEATERVORSTELLUNGEN, KONZERTE, AUSSTELLUNGEN USW.)

Die Kirchengemeinde Parham feiert in diesem Jahr das 100. Bestehen ihrer Kirche.

Wer von Busg kommt sieht schon von weitem den Turm der Parhamer Kirche. Ebenso geht es demjenigen, der in Kelmert über die Elbe nach Parham sieht. Kein Dorf in der näheren Umgebung hat einen so hohen Kirchturm. Er misst 48 Meter. Auch im Jahr 1897, nach Vollendung des Aufbaus der neuen Kirche, stellte der damalige Pfarrer Bode voller Stolz fest: „Während durch den gegenwärtigen Bau das Dorf sozusagen aus dem Erdboden herausgehoben erscheint, ist der Turm nicht mit dem Dorfe zu einer großen Zierde geworden, sondern der ganzen Umgebung“. Gleiches gilt auch noch 100 Jahre später. Pfarrer Bode gilt als Initiator des Neubaus der Kirche. Von 1904 - 1934 wirkte dann das Pfarrehepaar Schöpfwinkel, von 1934 - 1937 war das Pfarrehepaar Thieme in Parham tätig. In seiner Amtszeit wurde die neue Friedhofskapelle gebaut. Ein sehr schönes Bauwerk, die Parhamer Bürger haben immer wieder Freude an dem schönen Bauwerk. Pfarrer Thieme ist nach kurzer Amtszeit verstorben und auf dem Friedhof beigesetzt. In den Jahren 1938 - 1941 war Pfarrer Boll in Parham tätig. In den nächsten zwei Jahren hatten der Pfarrer aus Talleburg und der Pfarrer Schulze aus Busg die Vertretung übernommen. Von 1943 bis 1974 ist Pfarrer Schreier im Dienst gewesen. Er blieb bis zu seinem Ruhestand.

KULTURBERICHT

Der Organist und Chorleiter Herr Palusch war seit dem Ende der vierziger Jahre in Parchau tätig. Seit 1976 ist die Kantorin und Katechetin Frau Böttke im Amt. Das Pfarreleypaar Gentsch ist seit 1978 im Dienst für Parchau mit Blumenkral, Julekruz und Güssen.

1979 begannen umfangreiche Reparaturen im Inneren der Kirche. Elektrische Leitungen und Beleuchtung mußten erneuert werden. Im Kirchenschiff wurden neue Öfen aufgestellt. Die Orgel wurde wieder spielbar gemacht. Ab 1981 fanden die Gottesdienste und andere Veranstaltungen wieder in einer würdigen Umgebung statt. Abschließend erfolgten Reparaturen an Turm und Kirchenstuhl. Die Uhr bekam vier neue Zifferblätter und ein neues Uhrwerk, so daß man von allen Seiten die richtige Zeit ablesen kann. Auf den Zifferblättern steht geschrieben: NUTZE DIE ZEIT.

Die Dachentwässerung wurde erneuert. 1994 bekam die Kirche eine elektrische Bankheizung. Das Äußere der Orgel wurde so verändert, daß sie wieder ihr ursprüngliches Aussehen bekam. Bei den Reparaturen halfen viele mit. Handwerker verzichteten teilweise auf Bezahlung. Von den Gemeindemitgliedern wurde viel Geld gespendet. Unter Leitung von Pfarer Gentsch wurde sehr viel für die Erhaltung der Kirche getan. Das erkennen alle Bewohner an, auch diejenigen, die nur eine lockere oder keine kirchliche Bindungen haben.

In diesem Jahr hat die Parchauer Kirchengemeinde alle Vorbereitungen getroffen, um dieses Jubiläum durch würdige Veranstaltungen im Laufe des Jahres zu begehen. Zum Auftakt der 100-Jahrfeier gibt es am 18. Januar ein festliches Neujahrskonzert in der Kirche. Das Polizei-



KULTURBERICHT

Korps - Magdeburg gestaltet dieses Konzert. Dazu hat die Kirchengemeinde und das Polizeirevier Burg herzlich eingeladen.

"Jedermann" von Hugo von Hofmannsthal - Theater der Kirche wird im März aufgeführt.

Im Mai ist Orgelweihe und Chorkonzert des Frauenchores und der Kontorei Alt-Schmargendorf-Berlin, Leitung und Organisation Ilse Schwarz.

Das Gemeindefest zum Kirchenjubiläum findet am 8. Juni auf dem Kirchengelände statt. Alle Dorfbewohner sind herzlich eingeladen.

"Schneewittchen" Märchen von Grimm - Theater der Kirche gibt es am 28. September zu sehen.

Ein Kammerkonzert mit Musikern aus Noli-Italien ist im Oktober in der Pätzauer Kirche zu hören.

Der Höhepunkt im Jubiläumsjahr ist der Festgottesdienst zum Kirchweihfest vor 100 Jahren am 9. November.

Der Bischof der Kirchenprovinz Sachsen hält beim Festgottesdienst die Predigt. In seiner Predigt ging

es auf drei Themenbereiche ein: auf das Jubiläum der Pätzauer Kirche, auf den drittletzten Kirchensonntag im Jahr und auf den 59. Jahrestag der

Programmnacht. Vor dem Gottesdienst verteilten junge Gemeindeglieder Festschriften und Liedersettel

an die zahlreichen Pätzauer und die Gäste aus nah und fern. Ehrengäste waren Landrat Detlev

Lehmann, Superintendent Ferdinand Schmeze und der Bürger-Obervorsteher Daniel Konert.

Die weiteste Reise hatte der Markburger Wetner Herzog mit seiner Frau. Er kam als Abgesandter der



KULTURBERICHT

Parthnergemeinde Marburg.

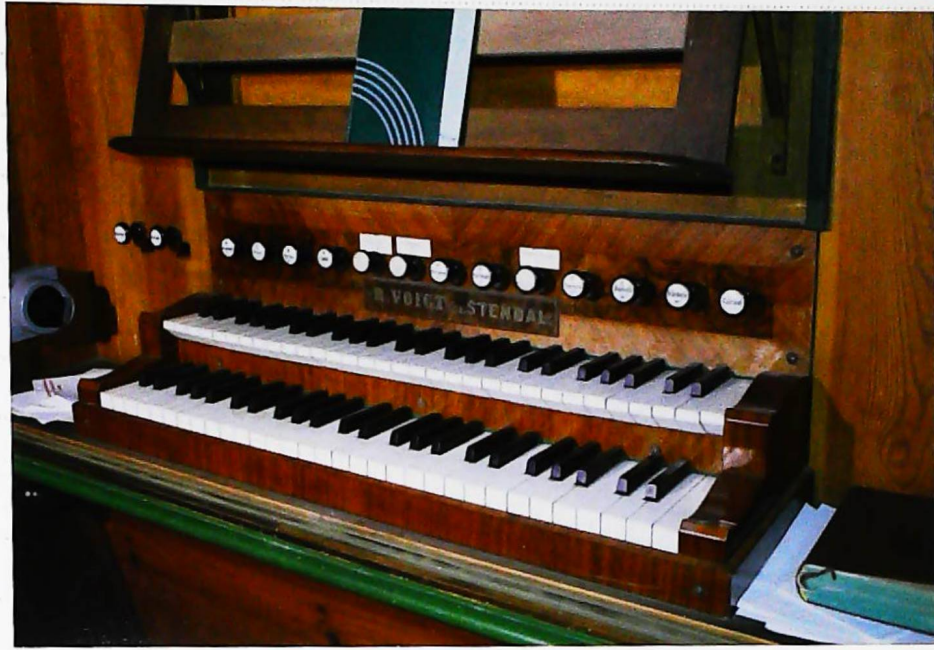
Pfarrer Hartmut Gentsch freute sich, daß der Bischof, Axel Noack, aus Anlaß des Kirchenjubiläums in unserem kleinen bescheidenen Ort gekommen ist. Er begrüßte alle Ehrengäste und Besucher des Gottesdienstes ganz herzlich. Gleichzeitig stellte er fest, daß eine „100-jährige natürliche erste Falte“ hat. Bei der Parthauer Kirche seien dies Kirchturmschäden, die es zu beheben gilt. Dafür und für weitere Aufgaben des Kirchenkreises wurde bei dem Festgottesdienst gesammelt.

Musikalisch gestaltete der Kirchenchor Parthau und der Posaunenchor des Kirchenkreises den Nachmittag. Der Festgottesdienst war noch nicht die letzte Veranstaltung des 100-jährigen Bestehens der Kirche. Am 13. Dezember wird ein Weihnachtskonzert den Reigen der Festlichkeiten beschließen.

Das Jubiläumsjahr war ein voller Erfolg und voller Höhepunkte. Das es so gut gelungen ist, haben die Parthauer und ihre Gäste dem Pfarrepaar Gentsch zu verdanken.



KULTURBERICHT



Jubiläen und Ehrungen

(JUBILÄEN UND EHRUNGEN VON PERSONEN, FIRMEN, VEREINEN USW.)

90. Geburtstag

Frau Jutta Pelz feiert am 18.03.1997 ihren Geburtstag.

85. Geburtstag

Am 02. März 1912 wurde Frau Hildegard Petets geboren.
Sie wird 85 Jahre.

Frau Charlotte Thiede begibt am 07.05.1997 ihren
85. Geburtstag.

Ihren 85. Geburtstag feiert am 02. August 1997 Frau
Meta Schade.

80. Geburtstag

Herr Karl Hägerbäumler hat am 14. August Geburts-
tag. Er wird 80 Jahre alt.



JUBILÄEN UND EHRUNGEN



Das es sich in Patschau gut leben läßt, beweist dieses Foto. Fünf Generationen sitzen in gemütlicher Runde beisammen. Es sind alles gebürtige Patschauer. Sie alle sind ihrem Geburtsort treu geblieben.

Frau Emma König

Frau Johanna Thiede geb. König

Frau Hamelore Wendle geb. Thiede

Frau Nicole Wegner geb. Wendle

und das jüngste Mitglied der Familie

Niklas Wegner

JUBILÄEN UND EHRUNGEN

Feuerwehrcamerad Walter Oelze erhält das
Verdienstkreuz
Für hervorragende Verdienste
im Brandschutz

Zu ihrem Jubiläum wurden ausgezeichnet

Feuerwehrcamerad Hans Wöhling
Siegfried Schumann
Walter Oelze



Anfälle / Katastrophen / Verbrechen

Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr:

Dachstuhlbrand eines Einfamilienhauses in Jaleburg

Silobrand in Paschan

Odlandfeuer im Naherholungsgebiet am Paschaner See

Beseitigung vom Sturm abgeknickter Bäume

Papiercontainerbrand in Paschan

Restablösung eines Fahrzeuges am Steinerberg

Beseitigung eines Ölopus nach einem Verkehrsunfall
an der Kanalbrücke

Einbruch in das Feuerwehrhaus:

Der Einbruch wurde der Polizei gemeldet. Das Ver-
fahren wurde jedoch eingestellt, da der oder die
Täter nicht ermittelt werden konnten.

Das Wetter

(AUSSERGEWÖHNLICHE NATURERSCHEINUNGEN, HAGEL, SCHNEE,
SONNENFINSTERNIS USW.)

FRÜHJAHR

1997 fielen 499,0 mm Niederschlag

SOMMER

HERBST

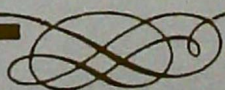
30. Januar 1997. Eine Armada von acht Eisbrechern zerhackt Kilometer für Kilometer die bis zu 30cm dicke Eisfläche der Elbe. An beiden Ufern der Elbe stehen Schaumlustige mit Videokameras und Fotoapparaten. Alle wollen das seltene Schauspiel sehen. Die Kapitäne der Eisbrecher grüßen mit Bapfuten und Drei-Ton-

WINTER

Signalen. Gern hätten sich die Kapitäne einen Traum erfüllt - den triumphalen Einzug ihrer Armada in die Landeshauptstadt. Genau vor 100 Jahren haben zum letzten Mal Eisbrecher die Elbe in Magdeburg vom Eis befreit. Doch das einsetzende Tauwetter zum Wochenende machte das nicht mehr möglich.

Weitere Vorkommnisse in der Gemeinde

Frau Gerda Petzkold, Schulleiterin der Grundschule, geht in den Vorruhestand. Ihr Nachfolger, Herr Tamber aus Busg wird Schulleiter in Pardsau. Er beginnt zum Schuljahresanfang im September 1997/98 seinen Dienst.



WEITERE VORKOMMISSE IN DER GEMEINDE

Feierlichkeiten zum 1. Mai 1997

- Beginn 10⁰⁰ Uhr

Spiel und Spaß für Kinder

Fußballspiel (Kleinfeld) für Kinder

Totwandschießen

Eierlauf

Sackhüpfen

Schminken

Malstraße

Glückstafel

Waffeln backen

für Essen und Getränke sorgt die Gaststätte "Zum
Patschauer See"

Nachmittags um 13.30 Uhr findet ein Fußballspiel
zwischen der Spott-Gemeinschaft Patschau und dem
ehemaligen Kreismeister statt.

